



Einzigartige Momente leben

Während meines Aufenthaltes in Canada als au pair, hatte ich die Gelegenheit einen Töpferkurs zu belegen.

Das hatte mir sehr viel Freude bereitet. Ich war sehr produktiv und kreierte viele Töpfergegenstände. Vieles habe ich später verschenkt und einige Kreationen nahm ich mit zurück in die Schweiz.

Zu Hause sind mir die Gegenstände und der Wunsch weiter zu töpfeln geblieben. Dieser Wunsch hat sich kürzlich erfüllt und ich gehe nach all den Jahren wieder regelmässig zum Töpfern. Mein Projekt ist eine Vogeltränke, ein umgekehrter Schirm mit Vogel obendrauf. Sie ist noch in der Rohfassung und noch nicht gebrannt. Ich habe mich selbst überrascht, weil mir das so gut gelungen ist.

Mit Hilfe eines Bildes als Vorlage haben meine Hände gestaltet. Ich nahm die Herausforderung des Tonblockes an und bearbeitete ihn. Das ist eine Tätigkeit, bei der es nicht auf ein schnelles Resultat ankommt.

Ich kann mich ganz in das Erschaffen des Gegenstandes geben und ihn so „beseelen“. Das ist für mich wie eine zeitlose Zone. Auch ist es schön zwischendurch zu schauen, was die anderen „schöpfen“, gestalten. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Es tut so gut, solche Momente erleben zu dürfen. Seele, Geist und Körper kommen zusammen.

Mit dem Tun kam ich in den „Fluss“ und meine Hände wirkten wie von selbst. Es ist wie eine Meditation.

Ein Sonntag allein zu Hause. Niemand will etwas von mir.

Es ist heiss. Ich bepflanze die Töpfe und Kisten auf dem Balkon. Ich beginne im oberen Teil, mit der Galerie-Balkonkiste und pflanze wunderbare Sukkulente. Drei davon kommen dann ins Trögli vor dem Eingangsfenster mit dem Katzentor und die Restlichen pflanze ich in die Balkonkiste vor dem Garagenfenster.

Dann auf zum Balkon. Der Reihe nach verteile ich die Pflanzen und gebe ihnen ihren Platz. Es ist einfach erfüllend mit den Händen (ohne Handschuhe) in der Erde zu wühlen. Ich schwitze und die Schweisstropfen rinnen nur so herunter.

Eine Pause ist angesagt und „trockenlegen“, bevor es weiter geht. Danach weitermachen, giessen

und weitermachen. Ich habe mir vorgenommen, alles einzupflanzen und das gelingt mir auch. Erschöpft, aber zufrieden schaue ich mir das Geschaffte an.

Etwas mit Hingabe zu tun ist erfüllend und entspannend. Auch können wir dadurch den Gedankenfluss stoppen, eine Gedankenpause einlegen.

Wenn wir uns vertiefen, mit Leidenschaft und ganzer Hingabe dabei sind, ist das doch etwas Grossartiges. Die Zeit spielt keine Rolle mehr und wir «verschmelzen» mit unserem geliebten Tun.

Das ist dann wohl ein Moment, in dem wir mit einer höheren Schöpferkraft verbunden sind. Auch hilft uns dabei die Vorstellungskraft. Je klarer wir vor Augen haben, was wir erschaffen wollen, je leichter gelingt es.

Ich wünsche Ihnen von Herzen immer wieder solche einzigartige Momente in Ihrem „Alltag“, in denen Sie Energie schöpfen können.

Das wird Sie auch mit innerem Frieden erfüllen.

Beatrice Gamper
Coué-Beraterin,
Redaktorin & Autorin

